

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Europäische Ethnologie
Prof. Dr. Heidrun Alzheimer



Modulhandbuch Europäische Ethnologie / European Ethnology

Bachelor-Nebenfach
sowie Angebote für BA-Studierende anderer Fächer

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für Nebenfächer und zweite Hauptfächer in Bachelorstudiengängen; gemäß Allgemeiner Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultäten Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Humanwissenschaften und für Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 10. September 2009 in der ab 1. April 2016 geltenden Fassung für Studierende, die ihr Studium Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie im Wintersemester 2014/2015 oder in nachfolgenden Semestern aufnehmen.

Gültig für das Sommersemester 2016 und nachfolgende Semester
bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand: 19. November 2015

Herausgegeben von der Fachvertreterin, Frau Prof. Dr. Heidrun Alzheimer
auf Grundlage der geltenden Prüfungs- und Studienordnungen für das Bachelor-Nebenfach
Europäische Ethnologie / European Ethnology der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Redaktionelle Bearbeitung: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer & Dr. Stephanie Böß M. A.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung.....	5
	Geltungsbeginn.....	5
	Geltungsdauer.....	5
	Übergangsbestimmungen.....	5
1.2	ECTS-Punktesystem.....	6
1.3	Studium.....	6
	Studienbeginn und -dauer.....	6
	Ziele des Studiums.....	6
	Studienaufbau.....	7
	Modulprüfungen.....	7
	Anrechenbarkeit von Studienleistungen.....	7
2	Angebote für Studierende anderer BA-Studiengänge	8
	Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge.....	8
3	Studienangebot im Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie	9
3.1	Nebenfach mit 30 ECTS – Modulübersicht.....	9
3.2	Erweitertes Nebenfach mit 45 ECTS – Modulübersicht.....	10
3.3	Musterstudienablauf des BA-Nebenfachs.....	11
3.4	Modulbeschreibungen für das BA-Nebenfach.....	12

Die Angebote des Fachs Europäische Ethnologie für den erziehungswissenschaftlichen Bereich der Lehramtsstudiengänge finden Sie im Modulhandbuch der Lehramtsstudiengänge.

Verwendete Abkürzungen:

APO	Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät GuK
BA	Bachelor(-Studiengang)
ECTS	European Credit Transfer System
EWS	Erziehungswissenschaftliches Studium
FlexNow	Datenbanksystem der Universität Bamberg zum Management von Studium, Lehre und Prüfungen
GuK	Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
MA	Master(-Studiengang)
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
UnivIS	Universitäres Informationssystem, elektronisches und kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
VC	Virtueller Campus, Moodle-Plattform der Universität Bamberg
WS	Wintersemester

1 Allgemeines

Sie haben sich für das Fach Europäische Ethnologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entschieden. Herzlich willkommen!

Europäische Ethnologie ist hier studierbar

a) als Nebenfach, als erweitertes Nebenfach oder im Studium Generale in einem Bachelor-Studiengang,

b) als eigenständiger Master-Studiengang bzw. im Erweiterungsbereich eines anderen Master-Studiengangs oder

c) im Rahmen eines Lehramtsstudiums (LPO I, EWS-Bereich).

Entsprechende Kennzeichnungen können Sie den einzelnen Modulbeschreibungen entnehmen.

Das **Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie**

- ist Teil eines ersten berufsorientierenden Abschlusses;
- vermittelt grundlegende kulturwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken im Fach Europäische Ethnologie;
- bietet Module zur Geschichte der Europäischen Ethnologie und zu aktuellen Fachdiskursen, zu Quellen und Methoden und zur Technik der Kulturanalyse der Gegenwart und Vergangenheit.

Der **Master-Studiengang Europäische Ethnologie**

- ist ein konsekutiver vertiefender kulturwissenschaftlicher Studiengang;
- vermittelt spezialisierte Kenntnisse über die (Alltags-)Kultur der breiten Bevölkerung in Vergangenheit und Gegenwart und vergleicht das Eigene mit dem Fremden auf der Basis eines weit gefassten Kulturbegriffs;
- gibt Einblicke in Methoden und Theorien des Faches Europäische Ethnologie;
- bietet Vertiefungsmodule zu den Themen „Europäische Kulturen“, „Wissenstransfer & Museum“, „Gender & Diversity“ (in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Hochschule Bayern) sowie zu Gegenständen des aktuellen Fach- und Methodendiskurses an; ein Praxismodul bereitet praxisnah auf berufliche Aufgaben vor (Archivstudien, empirische Datenerhebung und -verarbeitung, Ausstellungskonzeption und -realisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit);
- qualifiziert für eine Promotion im Fach Europäische Ethnologie.

Perspektive: **Promotion**

Mit einem qualifizierten Master-Abschluss eröffnet sich die Möglichkeit zur Promotion zum Dr. phil.; optional wird dazu die Integration in den modularisierten Promotionsstudiengang der Bamberg Graduate School of Historical Studies (BaGraHist) angeboten.

Stets aktuelle Informationen zu sämtlichen Studienangeboten im Fach Europäische Ethnologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg finden Sie im Internet unter folgender Internetadresse: <http://www.uni-bamberg.de/euroethno/>.

1.1 Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

Das Modulhandbuch soll Ihnen zu häufig gestellten Fragen Antwort und Orientierung geben. Im Einzelnen bezieht es sich auf:

- a) die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) der Fakultät GuK an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg,
- b) die Prüfungsordnung für Bachelor-Nebenfächer der Fakultät GuK an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Die jeweils aktuellen Fassungen der Ordnungen sind auf der Homepage des Lehrstuhls im Internet abzurufen („Studium“ – „Organisatorisches“ – „Prüfungen & Benotung“):

<http://www.uni-bamberg.de/euroethno/leistungen/studium/organisatorisches/pruefungen-benotung/>

Die Studien- und Prüfungsordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG). Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz. Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz. Die Fachstudienberatung gibt weitere erläuternde Hinweise. Die jeweils aktuellen Sprechzeiten der Dozentinnen und Dozenten sind ausgehängt bzw. können auf der Homepage nachgesehen werden.

Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Sommersemester 2016.

Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulbuchs auch für nachfolgende Semester.

Übergangsbestimmungen

a) Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben, schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn Modulteilprüfungen zu erbringen sind und mindestens eine der Modulteilprüfungen bereits vor Bekanntgabe des geänderten Modulhandbuchs erbracht wurde. Ein Modul ist ferner in Teilen absolviert, wenn das Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch aufgrund des Lehrveranstaltungsangebots nur innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen werden konnte (Eintrag in der Modulbeschreibung: „Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester“) und mindestens eine dem Modul gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zugeordnete Lehrveranstaltung im vorangegangenen Semester belegt wurde. Bei Modulen, deren minimale Dauer drei oder mehr Semester betragen hat, verlängert sich die Übergangsfrist entsprechend.

b) Prüfungsverfahren, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch begonnen wurden, sind entsprechend den Festlegungen dieser Fassung des Modulhandbuchs abzuschließen. Modulprüfungen, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch abgelegt und nicht bestanden wurden, sind gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu wiederholen, sofern in der Prüfungsordnung eine ausdrückliche Pflicht zur Wiederholung dieser Prüfung innerhalb einer bestimmten Frist festgelegt ist.

1.2 ECTS-Punktesystem

Sowohl das Bachelor-Nebenfach als auch der Master-Studiengang basieren auf dem European Credit Transfer System (ECTS-System). Für jede erbrachte Leistung erhalten Sie ECTS-Punkte. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 30 Stunden („Workload“). Darin sind Präsenzzeit in den Veranstaltungen und die Zeit für selbständige Arbeit eingeschlossen (z. B. für Recherche, Lektüre, Erstellen von Hausarbeiten, Vorbereitung auf Prüfungen).
- Je Semester sind insgesamt im Durchschnitt 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Je nach individueller Auswahl der Veranstaltungen kann ein Semester für Sie auch mehr oder weniger als 30 ECTS-Punkte umfassen. Sie bestimmen weitgehend selbst, welche Veranstaltungen Sie besuchen.
- Die ECTS-Punkte je Modul werden vorab festgelegt und sind so kalkuliert, dass durchschnittlich begabte Studierende mit der festgelegten Arbeitsleistung die Module erfolgreich absolvieren können.

1.3 Studium

Studienbeginn und -dauer

Die Bachelor-Nebenfächer Europäische Ethnologie können jeweils im Wintersemester oder im Sommersemester aufgenommen werden. Die Angebote sind jedoch auf einen Studienbeginn im Wintersemester optimiert. Die Regelstudienzeit eines Bachelor-Studiums beträgt sechs Semester.

Ziele des Studiums

Ziel des Studiums der Europäischen Ethnologie ist der Erwerb fachspezifischer und kulturwissenschaftlicher Grundkompetenzen, die zum Verständnis der europäischen Gesellschaften notwendig sind. Dazu zählen wir folgende Fähigkeiten und Kenntnisse:

- methodologische Grundlagen der Europäischen Ethnologie verstehen und selbständig anwenden;
- die Fachterminologie beherrschen und anwenden;
- für die Europäische Ethnologie relevante historische und gegenwartsorientierte Quellen und Fachliteratur kritisch analysieren und auswerten;
- alltägliche, regionale, ethnische, sachkulturelle, ikonographische, religiöse und genderbezogene Phänomene im Kontext sozialer, historischer und gesellschaftspolitischer Entwicklungen analysieren;
- Einsicht in die Vielfalt der Kulturen Europas und ihrer Phänomene bekommen und zwar in ihren historischen Tiefendimensionen, ihren sozialen Verhältnissen und ihren regionalen Ausprägungen;
- systematisches, theoriebezogenes und methodenreflektiertes Arbeiten, Durchführung archivalischer und empirischer Recherchen;
- Präsentation der Forschungsergebnisse (mündlich, schriftlich, mediengestützt).

Das Curriculum ermöglicht es, inhaltliche Schwerpunkte zu bilden. Sie lernen Wissen zu produzieren und dieses in ein breites Spektrum von Berufen und Tätigkeitsfeldern umzusetzen (Museum, selbständig geführtes Kulturbüro, Politikberatung, Verlagswesen, Medien, Tourismusindustrie, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit in Unternehmen und Kommunen).

Studienaufbau

Im Bachelor-Nebenfach mit **30 ECTS** müssen Sie die Grundlagenmodule I und II sowie die Basismodule I, II, III und IV absolvieren. Im erweiterten Nebenfach mit **45 ECTS** sind zusätzlich die Aufbaumodule I, II und III Pflicht. Die Module müssen nicht zwingend in der Reihenfolge ihrer Nummerierung belegt werden, aber: Um zur Modulprüfung der Basismodule III und IV sowie der Aufbaumodule I bis III zugelassen zu werden, müssen die Grundlagenmodule I und II erfolgreich absolviert sein.

Außerdem sind in vielen Bachelor-Kombinationen Anteile aus dem Studium Generale vorgesehen; hier können Sie – neben Ihrem regulären Studium bei uns – weitere ECTS aus der Europäischen Ethnologie einbringen. Welche Lehrveranstaltungen aus der Europäischen Ethnologie für das Studium Generale freigegeben sind, entnehmen Sie dem UnivIS.

Modulprüfungen

Alle Prüfungen in den Bachelor-Nebenfächern und im Master-Studiengang finden studienbegleitend statt. Art und Umfang der Prüfung eines Moduls wird in entsprechenden Modulbeschreibung erläutert; ggf. erfolgt eine Spezifizierung im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung.

Ein erfolgreiches Studium basiert auf regelmäßiger Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung durch Lektüre und Beteiligung durch Wortmeldungen. Eine prüfungsrechtlich zwingende Anwesenheitspflicht besteht jedoch nicht. Zu Seminaren und Übungen gehören selbständiges Erarbeiten von Themen, eigene Präsentation der Ergebnisse und Entwicklung von Problemlösungsstrategien im Diskurs. Zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken, deren Beherrschen in den Basismodulen II und IV sowie den Aufbaumodulen I bis III vorausgesetzt wird, bietet der Lehrstuhl das Grundlagenmodul I an.

Anrechenbarkeit von Studienleistungen

Die Anrechnung von Studienzeiten, Prüfungsleistungen und Praktikumsleistungen, die in gleichen oder anderen Studiengängen, an anderen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland oder an Hochschulen des Auslands erbracht worden sind, richtet sich nach § 7 der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften (APO) der Universität Bamberg in Absprache mit dem / der Studiengangsbeauftragten.

2 Angebote für Studierende anderer BA-Studiengänge

In vielen Bachelor-Kombinationen sind Anteile aus dem **Studium Generale** vorgesehen; hier können Sie gern ECTS aus der Europäischen Ethnologie einbringen. Welche Lehrveranstaltungen aus der Europäischen Ethnologie für das Studium Generale freigegeben sind, entnehmen Sie dem UnivIS.

Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge

Wenn in Prüfungsordnungen anderer Bachelor-Studiengänge ein Wahlpflichtbereich und hier das Einbringen von Leistungen aus der Europäischen Ethnologie vorgesehen ist, können Sie bei uns die Grundlagenmodule I und II sowie die Basismodule I bis IV des BA-Nebenfach-Studiengangs absolvieren. Informationen zu den Modulen entnehmen Sie den entsprechenden Beschreibungen. Es gilt in jedem Fall: Die Zulassung zur Modulprüfung in den BM III und IV setzt das Bestehen der GM I und II voraus.

3 Studienangebot im Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie

3.1 Nebenfach mit 30 ECTS – Modulübersicht

z. B.:

30 ECTS Europäische Ethnologie + 75 ECTS Hauptfach + 45 ECTS erweitertes Nebenfach +
12 ECTS Bachelor-Arbeit + 18 ECTS Studium Generale = 180 ECTS

Fachsemester 1-2	<p>Grundlagenmodul I <i>nur WS</i> Wissenschaftliches Arbeiten</p> <p>S+T Portfolio</p> <p>5 ECTS</p>	<p>Grundlagenmodul II <i>nur WS</i> Fachgeschichte & Diskurse</p> <p>V schriftl. Prüfung oder Portfolio</p> <p>5 ECTS</p>
Fachsemester 1-4	<p>Basismodul I Alltagskultur (Grundlagen)</p> <p>V schriftl. Prüfung oder Portfolio</p> <p>5 ECTS</p>	<p>Basismodul II Angewandtes Fachwissen</p> <p>Ü Portfolio</p> <p>5 ECTS</p>
Fachsemester 3-4	<p>Basismodul III  Kulturanalyse (Vergangenheit)</p> <p>S Referat mit Hausarbeit</p> <p>5 ECTS</p>	<p>Basismodul IV  Kulturanalyse (Gegenwart)</p> <p>S Referat mit Hausarbeit</p> <p>5 ECTS</p>

 Die Zulassung zur Modulprüfung in den BM III und IV setzt das Bestehen der GM I und II voraus.

3.2 Nebenfach mit 45 ECTS – Modulübersicht

z. B.:

45 ECTS Europäische Ethnologie + 75 ECTS Hauptfach + 30 ECTS Nebenfach +
12 ECTS Bachelor-Arbeit + 18 ECTS Studium Generale = 180 ECTS

Fachsemester 1-2	Grundlagenmodul I <i>nur WS</i> Wissenschaftliches Arbeiten S+T Portfolio 5 ECTS	Grundlagenmodul II <i>nur WS</i> Fachgeschichte & Diskurse V schriftl. Prüfung oder Portfolio 5 ECTS
	Basismodul I Alltagskultur (Grundlagen) V schriftl. Prüfung oder Portfolio 5 ECTS	Basismodul II Angewandtes Fachwissen Ü Portfolio 5 ECTS
Fachsemester 3-4	Basismodul III  Kulturanalyse (Vergangenheit) S Referat mit Hausarbeit 5 ECTS	Basismodul IV  Kulturanalyse (Gegenwart) S Referat mit Hausarbeit 5 ECTS
	Aufbaumodul I Alltagskultur (Vertiefung)  V schriftl. Prüfung oder Portfolio 5 ECTS	
Fachsemester 4-6	Aufbaumodul II Kulturanalyse (Vertiefung)  S Referat mit Hausarbeit 5 ECTS	
	Aufbaumodul III Kulturwissenschaftliche Exkursion  S+E Referat zum Seminar Exkursionsbericht 5 ECTS	

 Die Zulassung zur Modulprüfung in den BM III und IV sowie den AM I bis III setzt das Bestehen der GM I und II voraus.

3.3 Musterstudienablauf des BA-Nebenfachs

(exemplarisch, Beginn im Wintersemester)

FS	WS/SS	Veranstaltung	Modul	Prüfung	SWS	ECTS
1	WS	Tutorium	GM I	Portfolio	2	5
		Seminar			2	
	Vorlesung	GM II	Klausur / Portfolio	2	5	
Summe					6	10
2	SS	Vorlesung	BM I	Klausur / Portfolio	2	5
		Übung	BM II	Portfolio	2	5
Summe					4	10
3	WS	Seminar	BM III	Referat mit Hausarbeit	2	5
		Seminar	BM IV	Referat mit Hausarbeit	2	5
Summe					4	10

BA-NF (30 UND 45 ECTS)

= 14 30

4	SS	Vorlesung	AM I	Klausur / Portfolio	2	5
Summe					2	5
5	WS	Seminar	AM II	Referat mit Hausarbeit	2	5
Summe					2	5
6	SS	Seminar + Exkursion	AM III	Referat zum Seminar Exkursionsbericht	2	5
Summe					2	5

BA-NF (45 ECTS)

= 20 45

3.4 Modulbeschreibungen für das BA-Nebenfach

Grundlagenmodul I (GM I): Wissenschaftliches Arbeiten (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrformen: Seminar, Tutorium	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1–2
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30 / 45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
<p>Lernziele: Die Studierenden kennen die Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis und der Forschungsmethodik der Europäischen Ethnologie. Sie können diese erläutern und anwenden sowie Daten und Informationen interpretieren.</p> <p>Inhalte: In Seminar und begleitendem Tutorium werden die allgemeinen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und geübt. Das Modul bietet eine Einübung in den Umgang mit fachspezifischer Literatur an und führt darüber hinaus in die empirischen Methoden der Europäischen Ethnologie ein. Forschungsmethoden und -schritte werden erläutert und diskutiert.</p>			
Modulzusammensetzung:			
Seminar zu den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens			2 SWS
Tutorium als Begleitung des Seminars			2 SWS
Selbststudium			
Modulprüfung: Portfolio (10–15 Seiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Grundlagenmodul II (GM II): Fachgeschichte & Diskurse (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Vorlesung	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1–2
Verwendbarkeit:	Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30 / 45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)		
<p>Lernziele: Die Studierenden kennen die fachliche Entwicklung der Europäischen Ethnologie, sie können diese in eigenen Worten wiedergeben und Bezüge zu aktuellen Diskursen herstellen.</p> <p>Inhalte: Die Vorlesung liefert einen Überblick über Entstehung, Entwicklung, Forschungsgegenstände und Probleme des Faches Europäische Ethnologie vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Vertiefend werden diesbezüglich Impulse zum Selbststudium gegeben.</p>			
Modulzusammensetzung: Vorlesung zu Fachgeschichte und aktuellen Diskursen im Fach Selbststudium			2 SWS
<p>Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Minuten) oder Portfolio (10–15 Seiten)</p> <p>Die abzulegende Prüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ist ein Portfolio gefordert, wird dann auch die Bearbeitungszeit bekannt gegeben.</p> <p>Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)</p>			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Basismodul I (BM I): Alltagskultur (Grundlagen) (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Vorlesung	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1–4
Verwendbarkeit:	Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30 / 45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)		
<p>Lernziele: Die Studierenden verstehen grundlegende alltagskulturelle Zusammenhänge, können diese in Bezug auf ein konkretes Thema analysieren und hinterfragen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und sind in der Lage, deren Ergebnisse zu erläutern.</p> <p>Inhalte: Die gewählte Vorlesung liefert einen Überblick über ein konkretes alltagskulturelles Phänomen aus dem Kanon des Fachs Europäische Ethnologie. Vertiefend werden in Bezug auf das Vorlesungsthema Impulse zum Selbststudium gegeben.</p>			
Modulzusammensetzung: Vorlesung zu einem Thema der Alltagskultur Selbststudium			2 SWS
<p>Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Minuten) oder Portfolio (10–15 Seiten)</p> <p>Die abzulegende Prüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ist ein Portfolio gefordert, wird dann auch die Bearbeitungszeit bekannt gegeben.</p> <p>Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)</p>			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Basismodul II (BM II): Angewandtes Fachwissen (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Übung	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1–4
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30 / 45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
<p>Lernziele: Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der empirischen Zugänge des Fachs und die Praxisbezüge seiner wissenschaftlichen Arbeit. Sie können einordnen, wie Erkenntnisse der Europäischen Ethnologie einem Fach- und (vor allem) Laienpublikum präsentiert werden können. Die Studierenden können in Gruppen kooperativ und verantwortlich an einem konkreten Projekt arbeiten.</p> <p>Inhalte: In den für dieses Modul zur Wahl stehenden Übungen werden empirische Zugänge der Europäischen Ethnologie (z. B. in Archivarbeit oder Feldforschung) oder konkrete praktische Anwendungsmöglichkeiten europäisch-ethnologischen Fachwissens erprobt (z. B. im Ausstellungs- oder Publikationswesen).</p>			
Modulzusammensetzung: Übung mit Anwendung fachrelevanter Methoden Selbststudium			2 SWS
<p>Modulprüfung: Portfolio (10–20 Seiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)</p>			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Basismodul III (BM III): Kulturanalyse (Vergangenheit) (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Seminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3–4
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30 / 45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule I und II			
Lernziele: Die Studierenden können alltagskulturelle Phänomene vergangener Lebenswelten analysieren und im Kontext internationaler und interdisziplinärer Kulturforschung deuten. Sie können Arbeitsschritte zur Beantwortung europäisch-ethnologischer Fragestellungen zielgerichtet planen und durchführen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und können die erarbeiteten Inhalte klar strukturiert und zielgruppengerecht präsentieren.			
Inhalte: Im nach Angebot des Fachs wählbaren Seminar werden kulturanalytische Studien des historischen Alltags thematisch erarbeitet, inhaltlich präsentiert und kooperativ besprochen. Die Studierenden tragen durch ihr Engagement wesentlich zur Qualität des gemeinsamen Diskurses bei.			
Modulzusammensetzung: Seminar zur Kulturanalyse der Vergangenheit Selbststudium			2 SWS
Modulprüfung: Referat (30–45 Minuten) mit Hausarbeit (10–15 Textseiten) Es wird im Rahmen des Seminars EIN Thema bearbeitet, die Prüfung wird insgesamt mit nur einer Note bewertet. Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Basismodul IV (BM IV): Kulturanalyse (Gegenwart) (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Seminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3–4
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30 / 45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule I und II			
Lernziele: Die Studierenden können alltagskulturelle Phänomene gegenwärtiger Lebenswelten analysieren und im Kontext internationaler und interdisziplinärer Kulturforschung deuten. Sie können Arbeitsschritte zur Beantwortung europäisch-ethnologischer Fragestellungen zielgerichtet planen und durchführen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und können die erarbeiteten Inhalte klar strukturiert und zielgruppengerecht präsentieren.			
Inhalte: Im nach Angebot des Fachs wählbaren Seminar werden kulturanalytische Studien des gegenwärtigen Alltags thematisch erarbeitet, inhaltlich präsentiert und kooperativ besprochen. Die Studierenden tragen durch ihr Engagement wesentlich zur Qualität des gemeinsamen Diskurses bei.			
Modulzusammensetzung: Seminar zur Kulturanalyse der Gegenwart Selbststudium			2 SWS
Modulprüfung: Referat (30–45 Minuten) mit Hausarbeit (10–15 Textseiten) Es wird im Rahmen des Seminars EIN Thema bearbeitet, die Prüfung wird insgesamt mit nur einer Note bewertet. Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Aufbaumodul I (AM I): Alltagskultur (Vertiefung) (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Vorlesung	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4–6
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (45 ECTS) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule I und II			
Lernziele: Die Studierenden verstehen komplexe alltagskulturelle Zusammenhänge, können diese in Bezug auf ein konkretes Thema analysieren und hinterfragen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und sind in der Lage, deren Ergebnisse zu erläutern. Inhalte: Die gewählte Vorlesung liefert einen Überblick über ein konkretes alltagskulturelles Phänomen aus dem Kanon des Fachs Europäische Ethnologie. Vertiefend werden in Bezug auf das Vorlesungsthema Impulse zum Selbststudium gegeben.			
Modulzusammensetzung: Vorlesung zu einem Thema der Alltagskultur Selbststudium			2 SWS
Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Minuten) oder Portfolio (10–15 Seiten) Die abzulegende Prüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ist ein Portfolio gefordert, wird dann auch die Bearbeitungszeit bekannt gegeben. Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Aufbaumodul II (AM II): Kulturanalyse (Vertiefung) (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Seminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4–6
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (45 ECTS) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule I und II			
<p>Lernziele: Die Studierenden können alltagskulturelle Phänomene historischer oder gegenwärtiger Lebenswelten analysieren und im Kontext internationaler und interdisziplinärer Kulturforschung deuten. Sie können Arbeitsschritte zur Beantwortung europäisch-ethnologischer Fragestellungen zielgerichtet planen und durchführen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und können die erarbeiteten Inhalte klar strukturiert und zielgruppengerecht präsentieren. Sie sind in der Lage, ihre Standpunkte argumentativ zu vertreten.</p> <p>Inhalte: Im nach Angebot des Fachs wählbaren Seminar werden kulturanalytische Alltagstudien thematisch erarbeitet, inhaltlich präsentiert und kooperativ besprochen. Die Studierenden tragen durch ihr Engagement wesentlich zur Qualität des gemeinsamen Diskurses bei.</p>			
Modulzusammensetzung: Seminar zur Kulturanalyse Selbststudium			2 SWS
<p>Modulprüfung: Referat (30–45 Minuten) mit Hausarbeit (10–15 Textseiten) Es wird im Rahmen des Seminars EIN Thema bearbeitet, die Prüfung wird insgesamt mit nur einer Note bewertet. Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)</p>			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Aufbaumodul III (AM III): Kulturwissenschaftliche Exkursion (Pflichtmodul, 5 ECTS)			
Lehrform: Seminar, Exkursion(en)	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 4–6
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (45 ECTS) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule I und II			
<p>Lernziele: Die Studierenden sind auch außerhalb der gewohnten Lernumgebung Universität in der Lage, fachrelevante Phänomene (quasi am Ort des Geschehens) zu erkennen und zu analysieren. Sie können die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert darlegen und kritisch einordnen.</p> <p>Inhalte: Bei regelmäßig angebotenen Exkursionen von unterschiedlicher Länge werden alltagskulturelle Phänomene des Nah- und Fernraums besichtigt, analysiert und diskutiert. Diese Arbeit wird durch Angebote der Lehrenden vor- und nachbereitet. Ein thematisch passendes Seminar dient der gezielten Vorbereitung der Studierenden auf die nachfolgenden Felderkundungen. Durch Referate werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Expertinnen und Experten im Hinblick auf die unterwegs besuchten Orte, betrachteten Phänomene oder behandelten Themen; der / die jeweilige Referent/-in fungiert dabei als Multiplikator/-in für die gesamte Gruppe.</p> <p>Die Studierenden müssen insgesamt 6 Exkursionstage absolvieren, deren Zusammensetzung nach Angebot des Lehrstuhls frei wählbar ist.</p>			
Modulzusammensetzung: Seminar zur Vor- / Nachbereitung der Exkursion(en) 6 Exkursionstage Selbststudium			2 SWS
<p>Modulteilprüfung (Modulnotenanteil 50 %): Referat zum Seminar (30–45 Minuten) Modulteilprüfung (Modulnotenanteil 50 %): Exkursionsbericht(e) (pro Exkursionstag ca. 3 Textseiten; der Exkursionsbericht ist spätestens zwei Monate nach Ende der jeweiligen Exkursion abzugeben)</p> <p>Workload: 5 ECTS (entspricht 150 Stunden)</p>			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			